



Elisabeth-Christinen-Grundschule,
Buchholzer Str. 3, 13156 Berlin

Buchholzer Str. 3

13156 Berlin

Nadine Jaeschke

Konrektorin

Tel: +49 30 474 69 453

mail: schulleitung@03g36.schule.berlin.de

Berlin, den 20.04.2020

Liebe Eltern der ECG,

wir hoffen, Sie hatten trotz der turbulenten Zeit und des sicherlich anders als sonst erlebten Osterfestes, auch schöne Momente in den letzten Wochen. Nach 3 Wochen Schulschließung und 2 Wochen Ferien werden nun die Schultore doch noch nicht geöffnet.

Die Eindämmung des Coronavirus bestimmt unseren Alltag weiter und damit auch unseren geregelten Schulbetrieb und stellt alle Beteiligten vor immer neue, bisher nicht gekannte Herausforderungen. Die getroffenen Entscheidungen der Senatsbildungsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) wurden sorgfältig abgewogen und basieren auf den Empfehlungen und Hinweisen des Robert-Koch Institutes. Dies betrifft die bevorstehende stufenweise Öffnung der Schule. Diese wird unter die Vorgaben des Infektionsschutzes und der notwendigen Hygienemaßnahmen gestellt.

Was heißt das, für die Berliner Grundschule?

Vom 20.04.- 30.04.2020 wird das sogenannte „Fernlernen“, welches in den 3 Wochen vor den Ferien absolviert wurde, fortgesetzt. Ab dem 04.05.2020 ist die stufenweise Schulöffnung geplant. Dies betrifft nur den Unterricht (Kernfächer). Die außerunterrichtliche und ergänzende Förderung im Ganztagsbetrieb finden nicht statt.

Die Öffnung der Schulen erfolgt jahrgangweise und in wöchentlichen Stufen. So wird am 04.05.2020 der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 6 begonnen. Detaillierter Informationen zur Aufnahme und Organisation des Schulbetriebes, liegen uns noch nicht vor. Es ist angekündigt, dass die Kultusministerkonferenz bis zum 29.04.2020, ein Konzept für weitere Schritte vorlegen wird.

Bisherige Maßnahmen werden fortgesetzt. So wird die Notbetreuung fortgeführt und die Berufs- und Bedarfsgruppen werden auf das pädagogische Personal an Schulen ausgeweitet. Die Wahrnehmung darüber hinaus notwendiger Aufgaben, im Besonderen die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Unterrichtsmaterialien, die Unterstützung dieser bei der Bewältigung der schulischen Aufgaben sowie die Überprüfung und Rückmeldung der Ergebnisse werden nach den Ferien wiederaufgenommen.

Was heißt das, für die Elisabeth-Christinen-Grundschule?

In Rücksprache mit dem Kollegium hat sich gezeigt, dass die Herangehensweise an die neue Situation sehr unterschiedlich und vielfältig umgesetzt wurde. Wir haben uns am Montag (20.04.2020) „virtuell“ zusammengefunden und Ergebnisse und Erfahrungen ausgetauscht und eine gemeinsame Linie besprochen. Ich möchte an dieser Stelle, darauf hinweisen, dass es keinerlei Vorgaben hinsichtlich der Art der Umsetzung, seitens der SenBJF gibt. Ein wichtiger, vielleicht sogar der wichtigste Aspekt, ist das Kontakthalten mit den Kindern. Das kann auf vielen Wegen passieren. In den Wochen vor den Ferien wurde schon von vielen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit genutzt, Material über geschützte Klassebereiche auf der Homepage hochzuladen. Seit 20.04.2020 hat die ECG einen eigenen Lernraum. Dieser wird noch um einige Funktionen erweitert, wie ein Videokonferenztool. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Elternschaft, federführend sind hier Fr. Ahrens und Hr. Brückner zu erwähnen. Sie arbeiten „rund um die Uhr“ und machen die digitale Lernumgebung möglich. Alle Kolleginnen und Kollegen arbeiten nach ihren Möglichkeiten und versuchen sich an neuen Arbeitsweisen. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer werden in Absprache mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrer neues Material bereitstellen und dieses verteilen. Wenn es nicht digital verteilt werden kann, so könnte es in der Woche vom 20.04.-24.04.2020 in der Schule abgeholt werden. Dies gilt ab Dienstag und nur in der Zeit von 10-13 Uhr und ist freiwillig. Informieren Sie sich bitte auf ihren Kommunikationswegen, ob die Lehrerinnen und die Lehrer ihrer Kinder, diese Möglichkeit nutzen. Des Weiteren kann dieser Zeitrahmen genutzt werden, um Arbeitsergebnisse in der Schule abzugeben. Auch das ist freiwillig. Nach wie vor gilt, die Schule ist nur für die Notbetreuung geöffnet und es findet auch kein mündlicher Austausch vor Ort statt. Die Kolleginnen und Kollegen holen sich ggf. abgegebene Aufgaben und geben eine Rückmeldung, auf ihren Kontaktwegen.

Uns ist bewusst, dass die an uns alle gestellten Herausforderungen, nicht gering sind und trotzdem wollen wir weiter gemeinsam, an einer bestmöglichen Lösung für die Schülerinnen und Schüler arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund.

N. Jaeschke